

MUSIK IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT
Ein Unterrichtspaket für den finnischen DaF-Unterricht in der gymnasialen
Oberstufe

Bachelorarbeit
Jenna Hintsala

Universität Jyväskylä
Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaften
Deutsche Sprache und Kultur
17.10.2019

Tiedekunta – Faculty Humanistis-yhteiskuntatieteellinen tiedekunta	Laitos – Department Kieli- ja viestintätieteiden laitos
Tekijä – Author Jenna Hintsala	
Työn nimi – Title Mehr Musik im Fremdsprachenunterricht: Ein Unterrichtspaket für den finnischen DaF-Unterricht in der gymnasialen Oberstufe	
Oppiaine – Subject Saksan kieli ja kulttuuri	Työn laji – Level Kandidaatintutkielma
Aika – Month and year Lokakuu 2019	Sivumäärä – Number of pages 22 + 7
<p>Tiivistelmä – Abstract</p> <p>Tässä kandidaatintutkielmassa luodaan lukio-opetukseen soveltuva saksan kielen ja kulttuurin opetusmateriaalipaketti, joka perustuu saksankielisen musiikin kuuntelemiselle ja sen lyriikoiden analysoimiselle ja niistä keskustelemiselle. Materiaalin lähtökohtana on edistää ja vahvistaa motivaatiota vieraiden kielten opiskelamiseen ja kielitaitoa kaikilla kielitaidon osa-alueilla. Materiaalissa pyritään ottamaan kielten oppijoiden erilaisuudet huomioon ja antamaan mahdollisuuksia tehtävien eriyttämiseen opiskelijoiden taitotasojen mukaisiksi.</p> <p>Teoriaosassa tutkitaan vieraiden kielten opetuksen tavoitteita sekä uusimman opetushallituksen luoman lukion opetussuunnitelmaa, keskittyen vieraiden kielten opetuksen tavoitteisiin. Lisäksi tutkitaan motivaation ja musiikin sekä koulun ja musiikin välistä yhteyttä.</p> <p>Analyysiosiossa esitellään luotu materiaali ja sen tehtävien pedagogiset lähtökohdat sekä annetaan ohjeita opettajalle, joka haluaa soveltaa luotua opetusmateriaalia omaan opetukseensa.</p>	
Asiasanat – Keywords saksan kieli, kielten opetus, opetusmateriaali	
Säilytyspaikka – Depository JYX	
Muita tietoja – Additional information	

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einleitung	4
2 Fremdsprachenunterricht in Finnland	5
2.1 Ziele des Fremdsprachenunterrichts	5
2.2 Die finnischen Rahmenlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe	6
2.3 Verschiedene Lernertypen	7
3 Bedeutung von Musik in der Schule	8
3.1 Motivation	9
3.2 Musik und welcher Einfluss kann es auf das Sprachlernen haben	10
4 Unterrichtsmaterial zur Musik von Tokio Hotel	11
4.1 Lernziele	11
4.2 Zielgruppe	12
4.3 Inhalt	13
4.4 Anweisungen für den Lehrer	16
5 Schlussbetrachtung	17
Literaturverzeichnis	19
Anhang 1: Materialpaket	21
Anhang 2: Songtexte	26

1 Einleitung

Musik spielt eine große Rolle bei der Motivation von Schülern, was Fremdsprachenunterricht (FSU) betrifft. In Lehrbüchern für den Deutsch als Fremdsprache-Unterricht (DaF) gibt es selten Musik von verschiedenen Sängern und Bands, und noch seltener gibt es andere Aufgaben als Wortschatzübungen dazu.

Das Ziel dieser Arbeit ist, ein kleines Materialpaket mit möglichen Aufgaben für Schüler in der gymnasialen Oberstufe zu erstellen, mit dem gezeigt wird, dass man mit Musik viel mehr als nur Wortschatz lernen kann. Ich habe zwei Lieder von Tokio Hotel ausgewählt, weil das eine sehr berühmte Band in Finnland ist und in meiner Schule viele junge Leute wegen der Band angefangen haben Deutsch zu lernen.

Mein persönliches Interesse am Thema Musik im FSU stammt aus meinen eigenen Erfahrungen mit fremdsprachiger Musik. Als ich jünger war, habe ich viel deutsche Musik gehört und deswegen habe ich angefangen, Deutsch zu lernen. Gleichzeitig habe ich auch sehr viel über die Kultur gelernt.

In Kapitel 2 geht es um die Ziele des Fremdsprachenunterrichts und die finnischen Rahmenlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe. Danach, in Kapitel 3, wird Motivation im FSU allgemein behandelt, und welche Rolle Musik im FSU spielt. In Kapitel 4 wird die Zielgruppe dieses Materialpakets vorgestellt und auch die Lernziele genannt. Der Anhang enthält das Materialpaket mit den Aufgaben.

2 Fremdsprachenunterricht in Finnland

Im Folgenden werden die Ziele des FSU diskutiert und die allgemeinen Rahmenlehrpläne für die finnische gymnasiale Oberstufe vorgestellt.

2.1 Ziele des Fremdsprachenunterrichts

Das höchste Ziel des FSU wäre natürlich perfekte Sprachkenntnisse zu erreichen und die Fähigkeit zu kommunikativer Kompetenz. Weil perfekte Sprachkenntnisse im Rahmen des FSU eigentlich nicht möglich sind, sollte man zuerst darüber nachdenken, welches Niveau die Schüler erreichen sollen. Im finnischen Schulsystem wird der europäische Referenzrahmen verfolgt. Das Pensum des Schulfaches bestimmt, welche Ergebnisse erwartet werden. Bei größerer Stundenzahl werden bessere Sprachkenntnisse erwartet als bei kürzerer¹.

In der Fremdsprachendidaktik ist heutzutage die Tendenz, dass die Materialien, die der Lehrer im FSU benutzt, möglichst authentisch sein sollten, und daher meint auch Köller (1997, zitiert in Bausch et al. 2003, 148):

Mit Sprachgebrauch ist nicht nur Pragmatisches gemeint, dass also Sprecher sich mit Sprache verständigen, sondern auch Semiotisches und Semantisches, nämlich worüber sie sich verständigen: Mittels Sprache wird ein geistiger Zugriff auf die Welt versucht, die Welt wird sprachlich erfasst. Wie das mit einer menschlichen Sprache, mit anderen menschlichen Sprachen und sogar mit ganz anderen Zeichensystemen bewerkstelligt wird, darüber zu reflektieren und Gesetzmäßigkeiten zu erkennen, gehört zur sprachlichen Bildung.

Wenn man will, dass die gelernte Sprache als eine menschliche Sprache verstanden wird, muss man die Sprache in echten Situationen benutzen. Wenn das Material, das im FSU benutzt wird, authentisch ist, gibt das den Schülern das Gefühl, dass sie die

¹ In Finnland spricht man über kurze und lange Sprachen, was ausdrückt, wie viele Jahre eine Sprache gelernt wurde. Von einer kurzen Sprache spricht man, wenn sie 3 bis 5 Jahre gelernt wurde, eine lange Sprache bedeutet 9 Jahre Unterricht.

Sprache wirklich benutzen können und jemand, der die gelernte Sprache als Muttersprache spricht, die Schüler gut verstehen kann. Dieses Gefühl ermutigt die Schüler und kann sie motivieren, mehr von der Sprache zu lernen oder auch anzufangen andere Sprachen zu lernen.

2.2 Die finnischen Rahmenlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe

Laut dem finnischen Zentralamt für Unterrichtswesen des Bildungsministeriums² ist es die Aufgabe des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe, den Schülern durch umfassende Ausbildung die Möglichkeit zu geben, in eine Gesellschaft hineinzuwachsen und jungen Menschen ein breites Spektrum an Fähigkeiten für den kritischen Umgang mit Informationen zu vermitteln.

Der Lehrplan für die gymnasiale Oberstufe enthält Angaben über die Unterrichtsfächer Muttersprache und Literatur, Fremdsprachen, Mathematik und Naturwissenschaften, geistes- und sozialwissenschaftliche Fächer, Religion oder Ethik, Sport, Gesundheitslehre und andere Fächer, z. B. Musik und Kunst. Die neuen Rahmenlehrpläne, die 2015 fertig geworden sind, fordern Wissens- und Kompetenzbereiche, die über die Fächer hinausgehen. Diese werden Module genannt, und es handelt sich dabei um sozial und gesellschaftlich bedeutsame Bildungs- und Ausbildungsherausforderungen und -felder, die das Zentralamt für Unterrichtswesen als wichtig ansieht, wie *Gesundheit und Sicherheit, nachhaltiger Lebensstil und globale Verantwortung* sowie *Kenntnisse über Kulturen und Internationalität*.

Mit der thematischen Einheit *Kenntnisse über Kulturen und Internationalität* sollen Sprachbewusstsein, Mehrsprachigkeit und Multiliteralität der Schüler entwickelt werden. Mit Multiliteralität ist hier die Fähigkeit gemeint, sich Wissen in

² Dieses Kapitel basiert auf der Quelle *Opetushallitus 2015a*, deshalb werden hier keine weiteren Quellenangaben gemacht.

verschiedenen Situationen zu verschaffen, zu produzieren, zu bearbeiten, vorzustellen, zu bewerten und mit den eigenen Werten zu vergleichen. Dieses Modul hilft den Schülern, in kulturell verschiedenen Netzwerken und Umgebungen zu arbeiten und dabei gegenseitigen Respekt und echte Interaktion zu pflegen und zu wahren. Es gibt auch Möglichkeiten, die Fähigkeiten eines Weltbürgers zu üben und zu verbessern, indem die Schüler sich in kreativer, multilateraler Zusammenarbeit üben, um sich eine gute Zukunft aufzubauen. Mit Weltbürger ist hier gemeint, dass man sich in einer internationalen Umgebung zuhause fühlt. Rasse, Religion und Herkunft bedeuten dem Weltbürger nicht viel. Hierbei ist es das Ziel, die Themen der Kenntnisse über Kulturen und Internationalität in möglichst authentischen Lernumgebungen anzusprechen.

Ziel des FSU in der gymnasialen Oberstufe ist, die Schüler zu ermutigen, auch ihre noch nicht so fortgeschrittenen Sprachkenntnisse und Kompetenzen zu benutzen und ihre Medienkompetenz und die Fähigkeiten eines Weltbürgers durch mehrsprachige Fähigkeiten zu entwickeln. Mit Medienkompetenz meint man in den Rahmenlehrpläne, dass die Schüler die Medien benutzen und verstehen können, und dass sie die Information kritisch behandeln müssen. Der FSU stärkt das Vertrauen der Schüler in ihre Fähigkeit, Sprachen zu lernen und mutig zu verwenden und bietet Möglichkeiten, die Freude am Lernen zu erfahren. Das Ziel ist es, die Fähigkeit zu partizipativer und aktiver Einflussnahme in der internationalen Welt zu entwickeln. Darüber hinaus werden die Schüler ermutigt, das Lernen als lebenslangen Prozess zu begreifen und Sprachkenntnisse als Teil des Erwerbslebens zu betrachten.

Nach den finnischen Rahmenlehrpläne ist es wichtig, dass die Schüler in jedem FSU sinnvolle, transparente und herausfordernde Aufgaben erhalten. Die Aufgabe des FSU in der gymnasialen Oberstufe ist, die Sprachkenntnisse zu diversifizieren und vorhandene Sprachkenntnisse zu stärken, durch die Kurse, die landesweit in allen gymnasialen Oberstufen angeboten werden. Es ist auch beabsichtigt, das selbstgesteuerte Lernen der Schüler zu entwickeln und ihnen unterschiedliche Sprachlernstrategien zu vermitteln.

In den Rahmenlehrpläne wird nichts über Musik im FSU erwähnt, aber in der Beschreibung der einzelnen Module wird das Ziel genannt, dass der Schüler beim Sprachenlernen sein Verständnis für die Bedeutung von Sprachen in verschiedenen Wissenschaften und Künsten im Studium vertieft.

2.3 Verschiedene Lernertypen

Die Lernenden können in drei verschiedene Lernertypen unterteilt werden: visuelle, auditive und kinästhetische Lernende. Mit Lernertypen bedeutet man die Lernstil damit man die besten lernen kann. Die Lernstilen schließen nicht einander auf, sondern eine Lerntyp ist dominanter als die anderen. Für die visuellen Lernenden ist es wichtig, die zu lernenden Sachen als Bilder, Diagramme und Formen zu sehen. Für einen auditiven Lerner ist es wichtig beim Lernen zu hören; Vorträge, Diskussionen und Musik sind für ihn sehr nützlich. Der kinästhetische Lernende lernt am besten, wenn er übt und sich bewegt. Das beste Ergebnis erzielt er, wenn er während des Lernens körperlich aktiv wird. Er braucht Beispiele und praktische Arbeit, um sein Lernen zu unterstützen. (Vuorinen 2001, 4.)

Nach Bjørnebekk (2008, 165) können Lernende in zwei Gruppen eingeteilt werden: in Nicht-lernorientierte³ und in Lernorientierte. Um die Leistung von nicht-lernorientierten Schülern zu verbessern, sind langsame Fortschritte mit ausreichend Zeit und Unterricht notwendig: um das Material gut zu erlernen, die Zielorientierung zu meistern und sich auf frühere positive Erfahrungen zu konzentrieren, sind sehr effektive Methoden, das Lehrmaterial in einer logischen Reihenfolge zu präsentieren. (Ebd..) Beim FSU könnten das z.B. Nachhilfe, Extramaterial mit einfacheren Erklärungen und Übungen oder Videos zum selben Thema sein.

³ Dieser Begriff ist schwierig ins Deutsche zu übertragen. 'Avoidance-oriented' könnte als 'vermeidungsorientiert' oder 'nicht-lernorientiert' übersetzt werden. Diese Ausdrücke haben zwar nicht dieselbe Bedeutung wie der englische, aber hier wird der Begriff 'nicht-lernorientiert' benutzt.

Um die Leistung der lernorientierten Schüler zu verbessern, ist es wichtig und effektiv, hohe aber erreichbare Ziele zu setzen, den Fokus auf Verbesserung zu haben, anspruchsvolle Aufgaben und solche Aufgaben, die den Einsatz neuer Strategien erfordern, vorzustellen (Bjørnebekk 2008, 165).

3 Bedeutung von Musik in der Schule

Im Folgenden werden in Kapitel 3.1 Theorien zur Motivation von Deci und Ryan sowie Eccles vorgestellt und in Kapitel 3.2 der Zusammenhang zwischen Musik, Schule und Motivation thematisiert.

3.1 Motivation

Nach Vasalampi (2017, 54) ist eine der am meisten untersuchten Theorien der menschlichen Motivation die von Edward L. Deci⁴ und Richard M. Ryan⁵ entwickelte Theorie der Selbstbestimmung. Die Theorie gründet auf der Annahme, dass der Mensch von Natur aus aktiv, motiviert und selbstführend ist. Das bedeutet, dass der Mensch eine natürliche Tendenz hat, sich Ziele zu setzen, sich Herausforderungen zu stellen und neue Erfahrungen in sein Selbstbild zu integrieren. Nach der Theorie interagieren individuelle Entwicklung und psychologisches Wachstum mit dem sozialen Umfeld, und das soziale Umfeld kann diese entweder unterstützen oder verhindern. (Ebd.).

Motivation kann in intrinsische und extrinsische Motivation unterteilt werden. Intrinsische Motivation bedeutet nach der Theorie der Selbstbestimmung, dass eine

⁴ Edward L. Deci ist Professor für Psychologie und Gowen-Professor für Sozialwissenschaften an der University of Rochester und Direktor des Human-Motivation-Programms.

⁵ Richard M. Ryan ist Professor am Institut für Positive Psychologie und Pädagogik an der Australian Catholic University und Professor für Forschung an der University of Rochester.

Person motiviert ist, etwas zu tun, weil sie die Tätigkeit selbst für interessant, wertvoll und passend gegenüber seinen eigenen Werten hält. Studien, die auf der Theorie der Selbstbestimmung basieren, haben gezeigt, dass die intrinsische Motivation positive Erfahrungen mit Lernen fördert und zu Kreativität, Ausdauer und tieferem Verständnis von Konzepten führt. (Vasalampi 2017, 55).

Extrinsische Motivation ist, wenn eine Person ihr Ziel unter dem Einfluss von äußerem oder sozialem Druck wählt, anstatt sich von ihren eigenen Werten und Interessen leiten zu lassen. Extrinsische Motivation kann leicht dazu führen, dass das Ziel vor Schwierigkeiten leicht aufgegeben wird und sie ist deswegen problematisch. Nach der Theorie der Selbstbestimmung ist es jedoch möglich, dass die extrinsische Motivation eines Individuums mit der Zeit zu intrinsischer Motivation werden kann, weil das Individuum naturgemäß versucht, die allgemein akzeptierten Gewohnheiten, Werte und Regeln seiner Umgebung als Teil seiner eigenen Werte anzunehmen, um die Selbstbestimmung in seinem eigenen Handeln zu erfahren. (Vasalampi 2017: 56-60).

Eine andere bekannte Theorie, die insbesondere auf der Lernmotivation basiert, ist die Wert-Erwartungstheorie von Jacquelynne Eccles⁶. Nach dieser Theorie bilden die Erwartungen des Menschen an seine Fähigkeit, mit verschiedenen Situationen umzugehen, und seine Werte die Grundlage für das Lernen. Wenn eine Person glaubt, dass sie mit einer Aufgabe erfolgreich ist, und sie den Erfolg schätzt, wird sie auch in die Aufgabe investieren und sie bewältigen. (Salmela-Aro & Nurmi 2017, 14).

3.2 Musik und ihr Einfluss auf das Sprachenlernen

Für manche Schüler kann der Einsatz von Musik im Unterricht eine große Quelle der Motivation sein. Obwohl die Thematik bisher nicht viel untersucht wurde, scheint es,

⁶ Jacquelynne Sue Eccles ist eine angesehene amerikanische Bildungspsychologin und Professorin für Bildung an der University of California, Irvine.

dass Menschen, die Musik im Allgemeinen genießen, tendenziell eher dazu neigen, Musik beim Sprachenlernen als wichtig und effektiv zu empfinden (Lappi 2009, 91-93). Man kann jedoch argumentieren, dass vielseitige Materialien für alle Schüler von Nutzen sind.

Musik spielt im Alltag der Menschen eine große Rolle. In Finnland ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass die Musik, die man im Radio oder in den sozialen Medien hört, fremdsprachig ist. Wenn die Lieder, die am häufigsten im finnischen Radio gespielt werden, beobachtet sind, kann es festgestellt werden, dass der größte Teil der Musik, die in Finnland gehört ist, auf Finnisch, Englisch oder Spanisch ist (Musiikkituottajat o. J.). Da Kinder und Jugendliche viel Musik hören, ist es einerseits ganz natürlich, dieses Interesse zu nutzen und als Hilfe für das Lernen neuer Sprachen zu verwenden. Andererseits kann damit auch an die Welt der Schüler außerhalb der Schule angeknüpft werden.

Die Entwicklung von Teilbereichen des Sprachenlernens - Schreiben, Hörverständnis, Lesen, Sprechen und kommunikative Kompetenz - wird durch den umfangreichen, vom Schüler bei der Rezeption von Musik entwickelten Wortschatz unterstützt. Studien haben gezeigt, dass die Verwendung von Populärmusik im FSU die Fähigkeit der Schüler verbessert, neue Wörter zu lernen und alte Wörter zu wiederholen. (Kayyis 2015, 35-36.)

Um eine Fremdsprache zu lernen, ist der Input von Informationen notwendig. Um Hörverstehen und Sprechen zu erlangen, muss die Eingabe sprachlich sein. Mit Musik und Musikvideos ist der Input authentisch. Die Lernenden lernen unbewusst, wenn sie die Eingabe verstehen. (Tschirner 2011, 26-27.)

Es ist auch besonders wichtig, positive Erfahrungen mit Musik zu machen. Da das Hören von Musik im Unterricht und in Anwesenheit des Lehrers oft als negativ empfunden wird, muss der Lehrer Wege finden, wie die Schüler Musik in einer Fremdsprache positiv hören und erleben. Die Schüler könnten z. B. im Hintergrund

Musik hören oder die Songtexte von ihrem Lieblingslied übersetzen. Auf das Hören folgende Aufgabengruppen können relativ leicht an fremdsprachliche Songs angepasst werden (Juslin & Sloboda 2001, 18-20.). Um positive Erfahrungen zu unterstützen und somit den Fremdsprachenerwerb zu fördern, können die Schüler zum Beispiel Aufgaben ausführen, die auf einem für sie interessanten Lied in der Zielsprache basieren.

In Finnland wird die Struktur des Lehrbuchs im FSU traditionell stark verfolgt. Deswegen wäre es wichtig, dass die Lehrbücher vielerlei unterschiedliches Material enthalten würden. Lehrbücher von hoher Qualität können im Unterricht helfen, aber sie allein reichen nicht mehr aus die Bedürfnisse des modernen Sprachunterrichts zu decken und das erwünschte Sprachniveau zu erreichen. (Kantelin et al. 2016, 4.)

4 Unterrichtsmaterial zur Musik von Tokio Hotel

In diesem Kapitel wird das Materialpaket (s. Anhang 1) vorgestellt. Zunächst werden die Lernziele und die Zielgruppe für dieses Material sowie die von ihr erwarteten Hintergrundkenntnisse vorgestellt (Kapitel 4.1 und 4.2), danach werden die Aufgaben genauer besprochen (Kapitel 4.3). Schließlich werden dem Lehrer Anweisungen gegeben, wie er das Material im Unterricht einsetzen kann (Kapitel 4.4).

4.1 Lernziele

Ziel der Arbeit ist es zu zeigen, wie Musik in der Sprachpädagogik eingesetzt werden kann und wie vielseitige Aufgaben mit Musik erledigt werden können. Wie bereits erwähnt (s. Kapitel 3.2), können Musik im Unterricht die Motivation und damit die Lernergebnisse durch den Einsatz von Musik im Unterricht verbessert werden. Darüber hinaus hat es sich als wichtig erwiesen, dass die Schüler die Möglichkeit

haben, ihr eigenes Lernen zu beeinflussen. In diesem Materialpaket gibt die Aufgabe 8 eine solche Möglichkeit, weil die Schüler sich dadurch mit ihrer eigenen Lieblingsband oder ihrem Lieblingsänger beschäftigen können.

In Bezug auf Sprachkenntnisse wurde in der Aufgabe 7, die auf einer Gedichtanalyse basiert, festgestellt, dass beispielsweise das Erlernen der Muttersprache und muttersprachige Literatur nicht völlig von anderen Sprachen getrennt ist, weil die gleichen literarischen Merkmale der Literatur in allen Sprachen zu finden sind. Weil diese Arbeit zur Darstellung von Musik verwendet wird, lernen die Schüler, dass Literatur und Texte nicht notwendigerweise nur geschriebene Texte sind. Damit behandelt dieses Materialpaket Multiliteralität, das in den oben erwähnten neuesten Rahmenlehrpläne gefordert wird (s. Kapitel 2).

Ziel dieses Materials ist nicht nur, die Schüler zu motivieren, sondern auch die Artikulation und das Hörverständnis der Schüler durch Mitsingen und Musikhören zu verbessern. Darüber hinaus möchte dieses Material den Schülern zeigen, dass sie die Sprache auch auf andere Weisen lernen können als nur anhand eines Lehrbuchs.

Für die mündlichen Sprachkenntnisse des Schülers wäre es gut, wenn die Schüler auch begeistert wären, Musik außerhalb der Schule zu hören und ihre eigene Aussprache mit der der Sänger zu vergleichen. Das wahrscheinlichste Ergebnis ist jedoch, dass zumindest die Aussprache der Wörter in den Songs *1000 Meere* und *Hilf mir fliegen* (s. Anhang 2) etwas bekannter wird.

4.2 Zielgruppe

Dieses Materialpaket ist an Schüler in der gymnasialen Oberstufe gerichtet, die schon zumindest das Niveau A2-B1⁷ der Sprachkenntnisse haben. Mit diesem Niveau haben

⁷ Der Referenzrahmen beinhaltet Skalen, die in dem vom Europarat entwickelten Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für das Lernen, Lehren und Evaluieren von

die Schüler fließende Grundkenntnisse in Deutsch und sie wissen schon, wie man selbstgesteuert lernen kann, benötigen aber dennoch die Anleitung eines Lehrers für die Entwicklung von ihren Sprachkenntnissen.

Dank der Vielseitigkeit dieses Materialpakets kann es fast allen Lernertypen helfen, die Sprachkenntnisse zu verbessern (s. Kapitel 4.3).

Dieses Material ermöglicht es, die Lernaufgaben der Schüler nach unterschiedlichen sprachlichen Niveaus aufzuteilen. In den schriftlichen Aufgaben 5 und 7 (s. auch Kapitel 4.3) sind die Schüler in der Lage, die Aufgabe nach ihrem eigenen sprachlichen Niveau zu erledigen, und alle Aufgaben werden ständig von Authentizität und Motivation durch Musik begleitet.

4.3 Inhalt

Im Folgenden werden die Aufgaben dieses Materialpakets vorgestellt. Diese Aufgaben basieren auf der Musik von Tokio Hotel und ihren Liedern *1000 Meere* und *Hilf mir Fliegen*. Das Ziel für der Aufgaben ist vielseitig zu sein, die neuen Rahmenlehrpläne zu befolgen und den Schüler positive Erfahrungen mit Hilfe von Musik zu geben.

Aufgabe 1, in der die Schüler über ihre Vorkenntnisse und ein Bild diskutieren sollen, ist passend um eine Stunde zu beginnen, weil sie die Schüler in der Stunde mit dem behandelten Thema vertraut macht und hilft das betreffende Vokabular zu wiederholen. Sie gibt den Schülern auch die Möglichkeit, ihre eigene Meinung zu äußern.

Sprachen enthalten sind. Nach diesen Referenzrahmen sind die Niveau A2-B1 fortgeschrittene Sprachkenntnisse auf dem Anfängerniveau. (Opetushallitus 2015b.)

In **Aufgabe 2** werden die Schüler zum ersten Mal mit dem Lied *1000 Meere* bekannt gemacht. Die folgende Diskussionsaufgabe leitet die Schüler an, sich Notizen zu dem Song zu machen, die es ihnen erleichtern, über die Fragen zu diskutieren. Auch hier haben die Schüler die Möglichkeit, ihre eigenen Meinungen und Gefühle auszudrücken.

In **Aufgabe 3** wird als Erstes das Lied *Hilf mir Fliegen* angehört und danach kommen Diskussionsaufgaben mit sehr ähnlichen Fragen wie in Aufgabe 2. Diese beiden Aufgaben folgen aufeinander, weil in Aufgabe 2 einige Schüler möglicherweise Schwierigkeiten haben, sich auszudrücken. Diese Schwierigkeiten können daran liegen, dass das Vokabular fremd oder die Aufgabe sehr unterschiedlich ist im Vergleich zu den Übungen in Lehrbüchern. Diese Wiederholung soll auch solche Schüler ermutigen, die nicht-lernorientiert sind (s. Kapitel 2.3).

In **Aufgabe 4** lesen die Schüler die Wörter der Lieder einmal durch und suchen dann nach für sie fremden Wörtern. Der Zweck dieser Aufgabe ist das Vokabular der Schüler zu erweitern und ihnen zu zeigen, wie sie durch ihre eigene Lieblingsmusik neue Wörter lernen können. In dieser Aufgabe geht es stark um die Entwicklung von zwei Teilbereichen des Sprachenlernens, Hörverständnis und Sprechen (s. Kapitel 3.2).

Ein Elfchen zu schreiben ist das Thema in **Aufgabe 5**. Ein Elfchen ist ein Gedicht, das aus elf Wörtern in fünf Zeilen besteht. Das Elfchen wird in der deutschen Grundschule benutzt, weil es die Kreativität fördert. Das Elfchen kann man auch im FSU benutzen, um neue Wörter zu üben, und es dient als Ausgangspunkt für Diskussionen zu neuen Themen. (Reimann-Höhn o. J.)

Die Struktur des Gedichts ist sehr einfach. In der ersten Zeile gibt es ein Nomen, das auf das Thema einstimmt, in der zweiten Zeile wird dieses Nomen mit einem Adjektiv oder Adverb beschrieben. In der dritten Zeile kommt ein Ereignis, und danach, in der vierten Zeile, wird beschrieben, wie man sich fühlt. Die fünfte Zeile ist

ein Wort, das das ganze Elfchen zusammenfasst. Die Wörterzahl für die Zeilen ist die folgende: erste Zeile - 1 Wort, zweite Zeile - 2 Wörter, dritte Zeile - 3 Wörter, vierte Zeile - 4 Wörter, fünfte Zeile - 1 Wort.

Ein Beispiel für ein Elfchen:

Elfchen
simple Struktur
liest du gerade
das macht viel Spaß
einfach

Nachdem das Elfchen geschrieben ist, präsentieren die Schüler ihre Elfchen anderen Schülern und erhalten Feedback von ihnen.

Aufgabe 6 konzentriert sich weiterhin auf das Elfchen. Es werden Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen dem Lied und den Elfchen gesucht. Es ist gut, sich zwischen den Schreibaufgaben zu unterhalten. Es ist auch möglich, sich während der Aufgabe zu bewegen. Das bringt Vielseitigkeit in die Stunde und damit können die unterschiedlichen Lernweisen der Schüler besser berücksichtigt werden (s. Kapitel 2.3). Darüber hinaus ist auch die Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler besser, wenn sie nicht während des gesamten Unterrichts auf ihrem Platz sitzen müssen.

Aufgabe 7 beschäftigt sich mit der Gedichtanalyse. In der finnischen gymnasialen Oberstufe ist die Gedichtanalyse ein Teil des Muttersprache- und Literaturunterrichts. Aus diesem Grund gibt es hier keine Anweisungen zum Schreiben einer Gedichtanalyse. Ziel dieser Aufgabe ist jedoch, Inhalte zu produzieren und kritisches Denken in der Fremdsprache zu entwickeln. Diese Aufgabe kann sehr schwierig

besonderes mit niedrigeren Sprachkenntnissen sein, und deswegen wird es nur für Fortgeschrittene Schüler empfohlen.

Jedes literarische Werk ist mit der Kultur seiner Zeit und seiner Menschen verbunden. Daher ist es wichtig, die Literatur nicht nur aus der Sicht des geschriebenen Textes zu interpretieren, sondern auch aus der Sicht der Gesellschaft, die zur Zeit des Schreibens bestand. Die Interpretation von Literatur und Dichtung kann somit zur Vermittlung von Medienkompetenz verwendet werden, weil es sowohl bei der Medienkompetenz als auch bei der Gedichtanalyse wichtig ist, hinter die Bedeutung der Wörter schauen zu können (s. Kapitel 2.2).

Es gibt so viele Interpretationen eines Gedichts wie Leser. Was der Text bedeutet, ist jetzt wichtiger als das, was der Autor beim Schreiben gemeint hat (Ricoeur 2000, 61)⁸. Bei der Gedichtanalyse gibt es keine falschen oder richtigen Antworten. Die Aufgabe besteht darin, den Schülern verschiedene Textarten beizubringen und sie dazu anzuhalten, ihre Meinung schriftlich darzulegen.

Damit die Schüler ihre Sprachkenntnisse nach ihren eigenen Interessen entwickeln können, beschäftigt sich **Aufgabe 8** mit der Geschichte ihrer Lieblingsband oder ihres Lieblingsängers. In dieser Aufgabe sollen die Schüler kurz die Geschichte ihrer Lieblingsband oder ihres Lieblingsängers schreiben. Die Schüler können von allen Bands und Sängern aus der deutschen Musikszene auswählen. Deshalb kann das Thema des Textes klassische Musik, Hip Hop oder Rock behandeln. Diese Aufgabe stellt auch eine Herausforderung an Lernende, die bereits fortgeschrittene Sprachkenntnisse haben. Bei dieser Aufgabe ist die Aufteilung nach unterschiedlichen sprachlichen Niveaus am deutlichsten im gesamten Materialpaket sichtbar.

Weil die Schüler das Thema des Textes selbst wählen können, sollte diese Aufgabe zu ihren Werten passend sein und somit ihre intrinsische Motivation verbessern (s.

⁸ Dieses Zitat ist aus dem Finnischen übersetzt: “Se, mitä teksti tarkoittaa, merkitsee nyt enemmän kuin se, mitä tekijä tarkoitti kirjoittaessaan sen” (Ricoeur 2000, 61).

Kapitel 3.1). Die Möglichkeit das Thema selbst zu wählen, sollte den Schülern auch das Gefühl geben, dass sie ihr eigenes Lernen beeinflussen können.

Insgesamt gibt es viele verschiedene Aufgaben, mit denen die Schüler alle Teilbereiche des Sprachenlernens verbessern können: schreiben können sie in den Aufgaben 5, 7 und 8, Hörverständnis kommt in den Aufgaben 2, 3 und 4, in den Aufgaben 4, 6 und 8 müssen sie lesen, und in den Aufgaben 1, 2, 3, 5, und 6 müssen sie sprechen und ihre kommunikative Kompetenz verbessern.

4.4 Anweisungen für den Lehrer

Dieses Materialpaket ist zum Teil für den Unterricht bestimmt und einige Aufgaben können als Hausaufgabe gegeben werden. Das Material umfasst zwei oder drei Lektionen, abhängig von den Sprachkenntnissen der Schüler.

Bevor der Lehrer dieses Material im Unterricht verwendet, sollte er das Sprachniveau der Schüler beachten. Wenn es Schüler gibt, die erhebliche Schwierigkeiten mit der Sprache haben, brauchen sie dann außer diesem Material zusätzliche Unterstützung bei den Aufgaben und weitere beim Lernen. Es wäre dann notwendig, ihnen vor dem Unterricht eine umfangreiche Liste mit den in diesem Material verwendeten Wörtern sowie Beispiele für die verwendeten Satzstrukturen zu geben. Es ist auch wichtig, dass das Thema Gedichtanalyse schon im Muttersprache- und Literaturunterricht behandelt ist, bevor die Schüler dieses Materialpaket erhalten, weil es keine Anweisungen für das Schreiben einer Gedichtanalyse enthält.

Während der Aufgaben empfiehlt es sich, die Schüler zu ermutigen, das Wörterbuch zu verwenden, oder den Lehrer zu fragen, wann immer fremde Wörter auftauchen. Darüber hinaus sollten die Schüler den Ort frei wählen können, an dem sie lernen möchten. Während der Übung sollten Bewegung und Gespräche mit dem Partner erlaubt sein, solange sie mit den Aufgaben verbunden sind.

Manchmal kann es für die Schüler schwierig sein, über eigene Gefühle zu sprechen, wenn sie vielleicht Angst haben, dass die anderen sich über sie lustig machen. Hier könnte es sinnvoll sein, dass die Schüler in einer online-Umfrage antworten könnten oder dass die Schüler ihre Antworten anonym auf einen Zettel schreiben, der dann eingesammelt und von dem Lehrer vorgelesen wird.

Aufgabe 8 ist als Hausaufgabe gedacht. Bei der Rückgabe der Texte könnte der Lehrer beispielsweise die häufigsten Fehler in der Klasse durchgehen. Es ist jedoch nicht sinnvoll, den Schülern die Texte von anderen Schülern zu zeigen. Es reicht, wenn der Lehrer die Fehler im Text korrigiert. Möglicherweise kann er verlangen, dass die Schüler eine zweite Version zu ihrem Text schreiben. Auf diese Weise können die Schüler auch selbst sehen, wo ihre Stärken und Schwächen beim Schreiben liegen.

5 Schlussbetrachtung

Das Ziel dieser Arbeit war, ein Materialpaket, das auf deutscher Musik und deutscher Kultur basiert, zu erstellen. Beim Sprachenlernen scheint das effektivste Mittel die Vielseitigkeit von Lehr- und Lernmaterialien zu sein. Diese Diversifizierung des Unterrichts scheint auch die Ziele der neuen Rahmenlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe zu sein. Dieses erstellte Material ist vielseitig und damit ist die Diversifizierung auch möglich.

Das Material selbst war interessant zu erstellen. Bei der Gestaltung der Aufgaben musste berücksichtigt werden, dass für jede Art von Lernenden etwas dabei ist, das zum eigenen Lernstil des Schülers passt. Darüber hinaus mussten die Anforderungen des Lehrplans erfüllt werden. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Modul *Kenntnisse über Kulturen und Internationalität*, und weiter auf der internationalen Kommunikation und Literatur. Die Einhaltung des Lehrplans war der schwierigste Teil, weil es keine detaillierten Anweisungen gibt, was konkret im FSU behandelt werden sollte.

Wie in Kapitel 3.1 festgestellt wurde, ist es beim Sprachenlernen vor allem wichtig zu betonen, wie gut die Schüler die Sprache, die sie lernen, bereits beherrschen und was sie damit schon machen können. Deswegen wäre es wichtig, authentische Aufgaben zu erstellen und schon während der Aufgaben die Schüler zu loben. Dies würde ihre intrinsische Motivation für das Sprachenlernen entwickeln, und ihre Investition in das Lernen und somit auch ihre Lernergebnisse verbessern.

Weil in Finnland die Struktur des Lehrbuchs stark befolgt wird, ist es wichtig, in den Lehrbüchern eine Vielzahl von Aufgaben zu finden, die sich auch mit Musik und allen anderen, verschiedenen Teilen der Kultur beschäftigen. In Zukunft wäre es möglich, ein komplettes Lehrbuch zur deutschen Kultur zu erstellen. Gleichzeitig könnten die Unterschiede zwischen der finnischen und deutschen Kultur behandelt werden.

Das Material, das im Unterricht behandelt wird, hängt stark vom Lehrer ab, und die Unterschiede zwischen den gymnasialen Oberstufen im FSU können sehr groß sein. Deswegen wäre es auch sinnvoll, dass die Lehrer gerne andere Materialien als nur ein Lehrbuch verwenden könnten. Die Planung des Unterrichts kann wegen Erstellung von Material viel Zeit erfordern. Daher wäre es sicherlich hilfreich, wenn die Lehrer fertiges Material zur Verfügung hätten, das sie in ihrem Unterricht verwenden könnten, in dem Maße, wie sie es für erforderlich halten.

Literaturverzeichnis

- Bausch, Karl-Richard; Christ, Herbert & Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2003):
Handbuch Fremdsprachenunterricht.
- Bjørnebekk, Gunnar (2008): Positive Affect and Negative Affect as Modulators of
Cognition and Motivation: The rediscovery of affect in achievement goal
theory
in Scandinavian Journal of Educational Research.
- Juslin, Patrik & Sloboda, John (2001): Music and emotion: theory and research.
Oxford:
Oxford University Press.
- Kantelinen, Ritva; Jeskanen, Seija & Koskela Teija (2016): Kielenopettaja
kielikasvatuksen ammattilaisena – asiantuntijuus muutoksessa. In: Kieli,
koulutus ja yhteiskunta. Maaliskuu 2016.
- Kayyis, Rahmatika (2015): Building vocabulary using pop songs. In: Journal of
English
Language Teaching and Applied Linguistics. Volume 1 No. 1, January 2015.
Indonesia: IAIN Samarinda, S. 32-42.
- Lappi, Maria (2009): Musical experiences in learning English as a foreign language.
Jyväskylä: Jyväskylän yliopisto.
- Musiikkituottajat IFPI Finland ry (o. J.): Radiosoittolista.
Online: <https://www.ifpi.fi/lista/radio/> (zuletzt eingesehen am 20.9.2019).
- Opetushallitus (2015a): Lukion opetussuunnitelman perusteet. Helsinki:
Opetushallitus.
Online:
https://www.oph.fi/download/172124_lukion_opetussuunnitelman_perusteet_2015.pdf (zuletzt eingesehen am 29.4.2019).
- Opetushallitus (2015b): Lukion opetussuunnitelman perusteet, Anhang 2. Helsinki:
Opetushallitus.
Online:
http://www.oph.fi/download/111628_kielitaidon_tasojen_kuvasasteikko.pdf
(zuletzt eingesehen am 25.4.2019).
- Reimann-Höhn, Uta (o. J.): Elfchen schreiben.
Online: <https://www.lernfoerderung.de/schreiben/gedichte/elfchen-schreiben/>
(zuletzt eingesehen am 18.2.2019.).

Ricoeur, Paul (2000): Tulkinnan teoria. Helsinki: Tutkijaliitto.

Salmela-Aro, Katariina & Nurmi, Jari-Erik (2017): Mikä meitä liikuttaa:
Motivaatiopsykologian perusteet. Jyväskylä: PS-kustannus.

Tschirner, Erwin (2011): Video clips, input processing and language learning. In:
Chan
Meng, Wai; Nyet Chin, Kwee; Nagami, Masanori & Suthiwan Titima (Hrsg.)
:
Media in Foreign Language Teaching and Learning. Boston: De Gruyter, S.
25-42.

Vasalampi, Kati (2017): Itsemääräämisteoria. In Salmela-Aro, Katariina & Nurmi,
Jari-Erik: Jyväskylä: PS-kustannus: Mikä meitä liikuttaa:
Motivaatiopsykologian
perusteet. Jyväskylä: PS-kustannus. S. 54-65.

Vuorinen, Laura (2001): Opetusohjelmien suunnittelu ja oppimiskäsitykset. Helsinki:
Helsingin yliopisto.

Anhang 1: Materialpaket



Quelle: https://c1.staticflickr.com/4/3190/3014815548_c7ca188cc2.jpg

Aufgabe 1:

Diskutiert zu zweit oder in einer Kleingruppe:

1. Was wisst ihr über die Band Tokio Hotel?
2. Welche Lieder von ihnen habt ihr schon gehört?
3. Schaut euch das Bild an. Was denkt ihr über die Band?

Aufgabe 2:

Seht euch das Musikvideo *1000 Meere* an.

(<https://www.youtube.com/watch?v=TnUJ1vU0npl>)

1. Was könnte das Thema des Liedes sein?
2. Was für Gefühle weckt das Video in euch?
3. Was denkt ihr über das Lied? Hat es euch gefallen? Warum/warum nicht?
4. Welches Bild/welche Szene hat eine starke Wirkung auf euch? Welches Bild/welche Szene findet ihr besonders wichtig? Warum?

Aufgabe 3:

Hört euch das Lied *Hilf mir Fliegen* an.

(<https://open.spotify.com/track/1VG0sUqar1UR1gKH4cWQyF>)

1. Wie würdet ihr die Musik beschreiben?
2. Hört/erkennt ihr einzelne Instrument oder Merkmale für besonderen Stil?
3. Wie ist die Stimmung des Liedes?
4. Was für Gefühle weckt es in euch?
5. Was könnte das Thema des Liedes sein?
6. Was denkt ihr über das Lied? Gefällt es euch? Warum/warum nicht?

Aufgabe 4:

Lest euch die Songtexte einmal durch. Wenn es fremde Wörter gibt, schlägt sie im Wörterbuch nach oder fragt den Lehrer.

Hört euch die Lieder erneut an und singt mit!

Aufgabe 5:

Das Elfchen ist ein kurzes Gedicht. Die Struktur eines Elfchen sieht folgendermaßen aus:

Zeile	Wortanzahl	Inhalt
1	1	ein Nomen
2	2	beschreibe das Nomen mit einem Adjektiv
3	3	beschreibe, was passiert
4	4	beschreibe, was du fühlst

5	1	fasse alles mit einem Wort zusammen
---	---	-------------------------------------

Quelle: <https://www.lernfoerderung.de/schreiben/gedichte/elfchen-schreiben/>

Schreib ein Elfchen in die folgenden Zeilen. Wähle die Wörter für die Zeilen 1, 3 und 5 aus dem Lied *Hilf mir Fliegen*.

Ein Beispiel:

	<i>Fernweh</i>
	<i>schwarzes Kalt</i>
	<i>irgendwo kommt Licht</i>
	<i>Herzschlag weckt langes</i>
<i>Gefühl</i>	<i>Erinnerung</i>

Lest euch mit dem Partner euer Elfchen vor.

Sprecht miteinander:

1. Wie ist die Stimmung in euren Texten?
2. Wie gefallen euch eure Elfchen?

Aufgabe 6:

Lies die Elfchen von allen anderen Schülern. Sprecht danach in Gruppen von 3-4 über die Elfchen und das Lied.

1. Welchen Eindruck bekommt man von dem Lied, wenn man nur die Elfchen liest?
2. Was für Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es zwischen den Elfchen und dem Lied?

Aufgabe 7:

Wiederhole die Grundlagen der Gedichtanalyse aus dem Literaturunterricht.

Schreibe eine Gedichtanalyse (150-200 Wörter) von *1000 Meere*.

Behandle darin folgende Fragen:

1. Welche Stimmung gibt es in dem Lied?
2. Wovon behandelt das Lied?
3. Was könnte das Thema von diesem Lied sein?
4. Gibt es Symbolik oder Motiv?
5. Wer ist der Sprecher des Lieds und zu wem spricht er?

Nützliche Wörter:

der Vers	jae
die Strophe	säe
der Refrain	kertosäe
der Reim	riimi
symbolisieren, symbolisierte, hat symbolisiert	symboloida
das Motiv	motiivi
das Symbol	vertauskuva
die Redewendung	sanonta
die Stimmung	tunnelma
der Sprecher	puhuja

Aufgabe 8:

Lies dir den folgenden Text, der über Tokio Hotel erzählt, durch. Markiere alle unbekanntenen Wörter, und schlage sie nach dem Lesen im Wörterbuch nach. Schreibe einen ähnlichen Text über die Geschichte von deiner Lieblingsband oder deinem Lieblingssänger. (1400-2000 Zeichen).

Die Band Tokio Hotel

Tokio Hotel ist eine deutsche vierköpfige Band, die aus dem Sänger Bill Kaulitz (geb. 1.9.1989), dem Gitarristen Tom Kaulitz (geb. 1.9.1989), dem Bassisten Georg

Listing (geb. 31.3.1987) und dem Schlagzeuger Gustav Schäfer (geb. 8.9.1988) besteht. Die Band Tokio Hotel, damals Devilish genannt, wurde 2001 in Magdeburg gegründet. Ihr Genre ist Pop, Rock und elektronischer Pop.

Die Zwillinge Bill und Tom machen Musik seitdem sie neun Jahre alt sind. Ihr Stiefvater Gordon Trümper hat sie zur Musik inspiriert und ermutigt. Später, als sie elf Jahre alt waren, haben sie Georg und Gustav in einer Musikveranstaltung für junge Leute kennen gelernt und bald darauf angefangen, zusammen Musik zu machen.

Nachdem die Band 2003 vom Musikproduzenten Peter Hoffmann entdeckt worden war, veränderten sie ihren Namen von Devilish in Tokio Hotel. Der Name hat eine große Bedeutung für die Bandmitglieder. *Tokio* bezieht sich auf Japans Hauptstadt Tokio, weil es ihr Traum war, dort aufzutreten, und *Hotel* auf ihren Lebensstil, weil sie viel in Hotels gewohnt haben. Ihr Traum, in Tokio zu spielen, wurde am 15.12.2010 Wirklichkeit.

Im August 2005 hat die Band ihre erste Single *Durch den Monsun* veröffentlicht. Sie stieg schließlich auf Platz eins der deutschen offiziellen Media Control-Einzelcharts und ist auch international bekannt geworden, stieg in Österreich an erste Stelle und gelangte in zahlreichen Ländern, darunter Finnland, in die Charts. Ihr Debütalbum *Schrei* wurde einen Monat später veröffentlicht.

Danach hat die Band weitere Alben veröffentlicht: 2007 das zweite Album (deutsche Version *Zimmer 483* und englische Version *Scream*), 2009 *Humanoid* (sowohl deutsch als auch englisch), und das *Best of* - Album, das aus den bekanntesten Liedern von diesen Alben besteht.

Nach dem Album *Humanoid* und ihren Konzerten in Europa, Südamerika und Asien verschwand die Band aus der Öffentlichkeit. Erst nach mehreren Jahren veröffentlichte sie wieder neue Musik. Die Popularität war zu viel für Bill und Tom,

weil die Fans keinen Respekt vor ihrem Privatleben hatten, und die Musiker aber auch ein Bedürfnis danach hatten, Freizeit zu haben. Nach einem Einbruch in ihr Haus in Hamburg zogen sie daher nach Los Angeles.

2014 kehrten sie in die Musikwelt zurück, und ihr neues Album *Kings Of Suburbia* wurde veröffentlicht. Der neue Aspekt des Albums war, dass es keine deutsche Version mehr gab. Dies hat sich seitdem fortgesetzt, und auch ihr nächstes Album *Dream Maschine* hat nur eine englische Version. Das neueste Album *Melancholic Paradise* wird im Frühjahr 2019 veröffentlicht. *Melancholic Paradise* wird auch nur in Englisch sein und ob die Band mehr Musik auf Deutsch veröffentlichen wird, bleibt abzuwarten.

Zusammengestellt nach:

Wikipedia https://de.wikipedia.org/wiki/Tokio_Hotel

Tokiohotel.com <http://www.tokiohotel.com/>

Anhang 2: Songtexte

Hilf mir fliegen

Ich bin hier irgendwo gelandet
Kann nicht mehr sagen wer ich bin
Hab die Erinnerung verloren
Die Bilder geben keinen Sinn
Bring mich zurück, bring mich nach
Haus
Ich schaff's nicht allein hier raus

Komm und hilf mir fliegen
Leih mir deine Flügel
Ich tausch sie gegen die Welt
Gegen alles was mich hält
Ich tausch sie heute Nacht
Gegen alles was ich hab

Erzähl mir alle Lügen
Mach es so dass ich es glaub
Sonst krieg ich keine Luft mehr
Und diese Stille macht mich taub
Nur graue Mauern und kein Licht

Alles hier ist ohne mich

Komm und hilf mir fliegen
Leih mir deine Flügel
Ich tausch sie gegen die Welt
Gegen alles was mich hält
Ich tausch sie heute Nacht

Ich find mich hier nicht wieder
Erkenn mich selbst nicht mehr
Komm und zieh mich raus hier
Ich gebe alles dafür her
Ich hab Fernweh
Ich will zurück
Entfern mich immer weiter
Mit jedem Augenblick
Ich bin hier irgendwo gelandet

Komm und hilf mir fliegen
Leih mir deine Flügel
Ich tausch sie gegen die Welt
Gegen alles was mich hält

Ich tausch sie heute Nacht

Komm und hilf mir fliegen
Leih mir deine Flügel
Ich tausch sie gegen die Welt
Gegen alles was mich hält
Ich tausch sie heute Nacht
Gegen alles was ich hab
Gegen alles was ich hab

Quelle:

<https://www.azlyrics.com/lyrics/tokiohote/hilfmirfliegen.html>

1000 Meere

Die Straßen leer
Ich dreh mich um
Die Nacht hat mich verloren
Ein kalter Wind
Die Welt erstarrt
Die Sonne ist erfroren
Dein Bild ist sicher
Ich trag's in mir
Über 1000 Meere
Zurück zu dir
Zurück zu uns
Wir dürfen unseren Glauben nicht
verlieren
Vertrau mir

Wir müssen nur noch 1000 Meere weit
Durch 1000 dunkle Jahre ohne Zeit
1000 Sterne zieh'n vorbei
Wir müssen nur noch 1000 Meere weit
Noch 1000-mal durch die
Unendlichkeit
Dann sind wir endlich frei

Irgendwo ist der Ort
Den nur wir beide kennen
Lief alles anders als gedacht
Der Puls in den Adern
Ist viel zu schwach
Doch irgendwie schlagen uns die
Herzen durch die Nacht

Vertrau mir

Wir müssen nur noch 1000 Meere weit
Durch 1000 dunkle Jahre ohne Zeit

1000 Sterne zieh'n vorbei
Wir müssen nur noch 1000 Meere weit
Noch 1000-mal durch die
Unendlichkeit
Dann sind wir endlich frei

Niemand und Nichts nehmen wir mit
Und irgendwann schau'n wir auf jetzt
zurück

1000 Meere weit
1000 Jahre ohne Zeit
Noch 1000 Meere weit
1000 Sterne zieh'n vorbei
Vorbei
Lass dich zu mir treiben
Ich lass mich zu dir treiben

Wir müssen nur noch 1000 Meere weit
Durch 1000 dunkle Jahre ohne Zeit
1000 Sterne zieh'n vorbei
Wir müssen nur noch 1000 Meere weit
Noch 1000-mal durch die
Unendlichkeit
Dann sind wir frei

Lass dich zu mir treiben
Ich lass mich zu dir treiben
1000 Meere weit

Quelle:

<https://www.azlyrics.com/lyrics/tokiohotel/1000meere.html>